

**Planatol Wetzel GmbH**

**Eine neue Klebetechnologie für die Buchbindung – PLANAMELT**

EVA-Hotmelt oder PUR? Planatol Wetzel ist es im letzten Jahr gelungen, die Vorteile dieser Technologien in dem neuen Klebstoffsystem PLANAMELT zu vereinen und damit viele Probleme der alten Technologien zu lösen.

Nach der erfolgreichen Verschmelzung der Schwesterunternehmen Planatol Adhesive und Wetzel Klebstoffe in 2014 wartete das „junge“ Unternehmen im gleichen Jahr mit einer Innovation für die grafische Industrie – der ersten seit rund 15 Jahren – auf. Die neue Hotmelt-Technologie PLANAMELT hat sich bereits sehr gut im Markt etabliert. Nun geht Planatol Wetzel den nächsten Schritt, indem das Unternehmen einen Seitenleim auf PLANAMELT-Basis für sehr schwierige Papiere einführt und den Rückenleim konsequent weiter entwickelt.

Als erstem Hersteller ist es der Planatol Wetzel GmbH gelungen, innovative Klebstofftechnologien aus anderen Branchen in ein System zu übertragen, das exakt den Anforderungen der grafischen Industrie und der Buchbindung entspricht und die Vorteile von EVA-Hotmelt- und PUR-Technologie in einem System vereint. Bisher hatten Buchbinder nur die Wahl zwischen EVA-Hotmelts, die zwar günstig und leicht zu handhaben sind, jedoch erhebliche Einschränkungen in der Bindequalität mit sich bringen, und PUR-Hotmelts, deren gute Bindequalität mit wesentlichen operativen Schwierigkeiten und hohen Kosten bezahlt wird. PLANAMELT löst die in der Buchbindung typischen



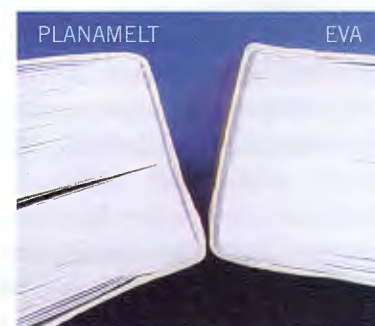
PLANAMELT

Probleme der beiden Alt-Technologien, eliminiert Nachteile und reduziert bei optimierter Fahrweise außerdem die Prozesskosten.

PLANAMELT unterscheidet sich von EVA-Hotmelts durch seinen sehr hohen Wärmestand, Resistenz gegen ölhaltige Farben, hohe Stabilität auch bei langer Verweildauer im Schmelzbecken, fast vollständige Vermeidung von Verkokungen und Verkrustungen, sowie einer sehr hohen Bindequalität, auch bei Digitaldruckpapieren. Darüber hinaus wird für gleiche Ergebnisse eine wesentlich geringere Menge an Klebstoff benötigt, so dass über die Klebstoffmenge erhebliche Kosteneinsparungen möglich sind. Im Vergleich zu PUR-Hotmelts überzeugt PLANAMELT mit der schnellen Weiterverarbeitbarkeit, der einfachen Handhabung auf normalem Hotmelt-Equipment ohne Zusatzinvest, guten Ergebnissen auch im Digitaldruck, dem Fehlen von krebserregenden Emissionen, sowie der Wiederaufheizbarkeit nach Öffnen des Gebindes. PUR-Hotmelts sind reaktive Chemi-



PLANAMELT



PLANAMELT

EVA

kalien, die zwar eine außergewöhnliche Bindequalität bringen, eben aus diesem Grund erfordern sie in der täglichen Arbeit allerdings eine Reihe zusätzlicher Maßnahmen, um das System luftdicht zu halten. Mit PLANAMELT können ebenfalls sehr hohe Pullwerte erzielt werden, jedoch ohne die Nachteile der Chemikalie PUR.

Nachdem 2014 der Durchbruch mit PLANAMELT gelang, widmet sich Planatol Wetzels der gezielten Weiterentwicklung der neuen Technologie. Bereits Ende 2014 wurde ein Seitenleim für schwierige Papiere auf PLANAMELT-Basis eingeführt. Bei einfachen und mittleren Papieren kann mit einer modifizierten Maschineneinstellung sogar der ursprüngliche PLANAMELT Rückenleim als Seitenleim verwendet werden. Letzterer vermeidet also den Einsatz zweier verschiedener Klebstoffe, was zu einer erheblichen Kostensenkung führt. Bei der Umstellung auf PLANAMELT offenbart sich ein weiterer Vorteil, der aus Sicht der Drucker und Buchbinder ein entscheidendes Kriterium darstellen kann: Der Klebstoff zeigt auch auf bestehenden Hotmelt-Anlagen hervorragende Laufeigenschaften, ohne dass diese umgerüstet werden müssen. Damit sind für die Anwender keine Investitionen in neue Maschinen nötig. Da es sich bei PLANAMELT nicht um einen regulären Hotmelt handelt, ist eine vorherige gründliche Reinigung der Maschinen dennoch unabdingbar. Unbedingt zu beachten sind außerdem die Empfehlungen zur Maschineneinstellung seitens Planatol Wetzels, die sich deutlich von den Einstellungen bei Verwendung eines EVA-Hotmelts unterscheiden – nur so kann eine einwandfreie Funktion erzielt werden.

Bei vielen klassischen Hotmelt-Verarbeitern ist die problemlose Umstellung auf PLANAMELT nun bereits abgeschlossen. Nach einem knappen Jahr zählt Planatol Wetzels heute weit über 100 zufriedene Kunden, vom kleinen Buchbinder bis zum Großbetrieb. Große wie kleine OEMs interessieren sich zunehmend für die Potentiale der neuen Technologie und insbesondere Hersteller von Kleinklebebindern, wie beispielsweise Horizon, empfehlen ihren Kunden immer öfter PLANAMELT. Auch im Digital-

druck erfreut sich PLANAMELT einer stetig wachsenden Nachfrage, da beide Alt-Technologien hier Schwierigkeiten haben.

Interessant ist PLANAMELT vor allem auch für die Buchbindereien, die nicht in teure und aufwendige PUR-Anlagen investieren möchten. So hat Frankreichs größter Buchbinder seine bisher extern vergebenen PUR-Aufträge dank PLANAMELT wieder ins Haus geholt. Auf diese Weise ist es gelungen, die Wertschöpfung unter dem eigenen Dach zu behalten.

Nach dem erfolgreichen Start von PLANAMELT im letzten Jahr erhofft sich Planatol Wetzels nun eine Fortsetzung des Erfolgs mit den technologischen Weiterentwicklungen. Und „Plan P“ funktioniert: Geringere Kosten, hohe Qualität, ausgezeichnetes Layflat-Verhalten – alles ganz ohne Maschineninvest. Mit diesen Argumenten schafft es PLANAMELT, die Lücke zwischen den bisherigen Klebstoffsystemen EVA und PUR stetig zu verkleinern – und stellt somit qualitativ als auch preislich eine interessante Alternative für Drucker und Buchbinder dar.

## **Schmedt GmbH & Co. KG**

### **Die Hardcover Days bei Schmedt stehen an**

Vom 19.-20. Juni 2015 veranstalten die Hamburger wieder die Hardcover Days, bei denen es vor allem um das Thema Buch mit festem Einband geht. Auch in diesem Jahr gibt es wieder spannende Neuheiten zu sehen, die einen Besuch im Norden lohnen. Im hauseigenen Democenter zeigt Schmedt die neueste Variante ihres PräDeka genannten Systems zur Herstellung von Buchdecken. Die PräDeka besteht aus einzelnen Modulen zum Anleimen, Pappe auflegen und Einschlagen. Die Neuheit bei dieser PräDeka besteht darin, dass es jetzt eine XL-Variante der Einschlagmaschine PräKant gibt. Damit lassen sich auch Buchdecken bis zu einem (offenen) Format von 110cm einschlagen.



Dies kann kein anderes Gerät in dieser Preisklasse und verschafft dem Maschinenhersteller ein Alleinstellungsmerkmal. Das Feature ist besonders für all Diejenigen interessant, die sich auf große Decken spezialisiert haben. Dazu gehört u.a. auch die bekannte Achilles Gruppe, die mit der PräKant XL großformatige Produkte herstellt.

Außerdem werden die bekannten Maschinen aus der PräReihe präsentiert, wie z.B. die Einhängemaschine PräLeg mit automatischer Reinigungsfunktion zusammen mit der PräForm eine bekannt Finishing-Lösung. Vorgeführt wird während der Veranstaltung auch die hohe Flexibilität der mobilen Prägepresse PräGnant XS, die schon auf Messe als interessante Lösung für den mobilen Einsatz brillierte.

#### **Neue Maschinen der Kooperationspartner**

Seit Bestehen des Democenters ist RICOH Partner von Schmedt. Bis vor kurzem stand das digitale Produktionsdrucksystem Pro™ C751 für Kundenpräsentationen bereit. Auf den Hardcover Days wird RICOH nun das brandneue 5-Farbsystem Pro™ C7100SX mit einer Druckgeschwindigkeit von 80 Seiten/Minute und einem zusätzlichen transparenten Toner präsentieren. Mit RICOH zusammen wird auch weiterhin am Projekt „mybookfactory“ gearbeitet. Die Idee hinter „mybookfactory“ ist, eine professionelle Buchherstellung (Hardcover) auf kleinstem Raum.

Auch Partner Polatek wird eine neue Maschine zum Heißfolien-Laminieren von Digital gedruckten Produkten präsentieren. Lassen Sie sich von den Möglichkeiten vor Ort inspirieren! Bei diesem Event werden diese Maschinen „live“ in Verbindung mit dem Cover-1-System Buchdecken in wechselnden Formaten herstellen.

#### **Werkzeuge und Materialien zu Buchherstellung**

Wie bei Schmedt gewohnt wird auf der Veranstaltung auch das Thema Materialien behandelt. So wird der Veranstalter gemeinsam mit Fibermark neue hochwertige Buchleinen präsentieren, die dem Trend folgend, in vielen Metallic-Farben erhältlich sind.



Dazu werden verschiedene Aussteller aus dem Materialbereich präsentieren, wie z.B. Planatol mit dem revolutionären Planamelt, der bei vielen Produkten aus dem Digitalbereich PUR vergessen lässt. Viele Werkzeuge und Materialien aus dem Schmedt-Sortiment sind auch im Democenter zu sehen und können jederzeit getestet werden.

#### **Programm**

Es werden aber nicht nur neue Maschinen und Materialien gezeigt, sondern auch ein Rahmenprogramm geboten. Wie schon erwähnt, werden im Rahmen der Maschinenvorfürungen Buchdecken hergestellt. Parallel gibt es Vorträge zum Thema „Reklamationen beim Digitaldruck“. Im Rahmen der Jahrestagung des BDBI wird es verschiedene Workshops zum Thema Bucheinband geben, deren Teilnahme kostenlos ist.

Das Highlight wird am 19. Juni die Verleihung des III. Hardcover Awards sein. Dieser Award ehrt die Produzenten von besonderen, handwerklich gefertigten Einbandlösungen in Kleinserien. Ausschreibungsunterlagen stehen auf der Webseite des BDBI zum Herunterladen bereit.

Für das Wohl der Besucher wird während der zwei Tage gesorgt.